Heinrich Neye,

Energie ohne Krise

Tag und Datum auf Kalendern
Sind gut lesbar allgemein,
Doch wie sich die Tage ändern,
Dafür ist der Platz zu klein.

Sonnenauf- und -untergänge
Aber müssten auf das Blatt,
Damit man des Tages Länge
So bis Mai vor Augen hat.

Wer bisher nicht daran dachte,
Dem wir überraschend klar,
Wie die Sonne sich schon sachte
Aufwärts stemmt im Februar.

Und wer missgelaunt am Morgen
Auf dea Blatt, das neue sieht,
Der belächelt seine Sorgen,
Wenn er weiß, was hier geschieht.

Jeder sieht nun, wie präzise
Sich die Sonne aufwärts schiebt;
Licht und Wärme ohne Krise.
Tröstlich, dass es dies noch gibt.

Und der Anlass des Gedichtes
Ist der Tage Zugewinn;
Freu' dich mit dem Sieg des Lichtes,
Denn wir sind schon mittendrin!

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Heinrich Neye *(∗1913-02-27 – †2002-07-18).*

Arg-890-1772 (2013-04-26 14:53:08)

Erschienen in der Zeitschrift "Landwirtschaftliches Wochenblatt", Nr. 3/2010 vom 21. Januar 2010, auf Seite 94. (Postfach 4929, D-48028 Münster (Westfalen), tel. (0251)51012-24 oder (0251)51012-35, Netzauftritt: www.wochenblatt.com, Netzanschrift: redaktion@wochenblatt.com).